




## Demenzerkrankte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Ligita Didzgalvyte

Sozialpsychiatrisches  
Kompetenzzentrum Migration  
Südliches Rheinland

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Gliederung

- Migrationshintergrund
- Zahlen und Prävalenz
- Dreifache Ausgrenzung
- Belastungen durch Migration
- Zugangsbarrieren
- TRAKULA
- Zugangsbarrieren abbauen

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Migrationshintergrund

Menschen mit Migrationshintergrund:

...„alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“.

*Statistisches Bundesamt 2010*

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Anzahl der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 65 Jahren

- Bundesweit lebten Ende 2009 ca. 1 462 000 Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 65 Jahren und älter
- In NRW von insgesamt 4 299 000 etwa 8,4% (361 000) Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 65 Jahren und älter

*Statistisches Bundesamt 2010, Seifert 2009*

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der Erkenntnis, dass die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken, mit zunehmendem Alter wächst, ist in den kommenden Jahren mit einem starken Anstieg demenzerkrankter Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu rechnen.

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Prävalenz

- Geschätzte Zahl
- Internationale Gesamtprävalenz 6,8%- 7% bei Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 65 Jahren und älter

Bundesweit	NRW
99 416	24 548
(97 172)	(24 344)

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Prävalenz in Bonn?

- Bevölkerung insgesamt – 317 380
- Mit Zuwanderungsgeschichte – 75 917 (ca. 24%)
- Ab 65 Jahre – 7 514

*Klaus Kosack 2010*

- Davon Demenzerkrankte – ca. 511

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

„Demenzerkrankte Menschen mit Migrationshintergrund sind eine bislang bundesweit vernachlässigte Gruppe, die bislang nicht in den Fokus der Demenzforschung, der Versorgung, der Unterstützung leistenden Institutionen und der Gesundheitspolitik steht.“

*Streibel 2008*

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## „Dreifache Fremdheit“

Alter  
Demenz  
Migration

*Uzarewicz 2002*

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

Migration beinhalten vielfältige Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten

Migration ist ein Stress auslösendes Ereignis, das auch noch in späteren Lebensphasen, wenn der Erfolg der Anstrengungen nicht eintritt, zu psychischen Krisen führen kann.

*Brucks 2004*

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Belastungen durch Migration

- Traumatische Erfahrungen
- Trennung von der Familie und dem sozialen Umfeld
- Problematische Eingliederung
- Mangelnde finanzielle Ressourcen
- Unerfüllte Erwartungen
- Unklare Identität

*u.a. Assion 2005, Machleidt 2006, Wohlfahrt & Zaumseil 2006*

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Zugangsbarrieren

- Migrationsspezifische und soziokulturelle Barrieren
- Strukturelle Barrieren

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

### Migrationspezifische und soziokulturelle Barrieren

- Alterungsprozesse setzen aufgrund der Migrationsbiografie früher ein als bei der deutschen Bevölkerung
- Unterschiedliche, Alterungs-, Krankheits- und Gesundheitsbilder
- Fehlende Informationen über vorhandene Angebote, besonders über den Sinn und Zweck dieser Angebote

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

### Krankheitskonzepte

- Magisch religiöse Kausalität  
strafe Gotte, Verhexen, „böser Blick“. etc.
- Naturgebundene Kausalität  
Krankheitsursachen sind Wetter, Luft etc.
- Organmedizinische Kausalität  
Symptome erleben (Schmerzen)
- Verhältnisbezogene Kausalität  
Umweltprobleme und Belastungen am Arbeitsplatz
- Emotive Kausalität  
Gefühlszustände (Einsamkeit, Traurigkeit, keine Freude etc.)
- Somatische Kausalität  
meist für seelische Zustände (Herz stehengeblieben, Kopf ist erkältet, Leber brennt etc.)

*Ozkan 2011*

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

### Migrationspezifische und soziokulturelle Barrieren

- Aufenthalts- und arbeitsrechtliche Belastungen
- Rückkehrorientierung
- Lebensweltliche Aspekte
- Sprachliche Aspekte
- Vorurteile gegen Einrichtungen und Mitarbeitenden

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

### Strukturelle Barrieren

- Monokulturelles und monolinguales Versorgungssystem:
  - kein sprachlich und kulturell angepasstes Diagnostikverfahren
  - keine soziokulturell und sprachlich angepasste Versorgung
  - wenig kulturell angepasste Informations- und Aufklärungsmaterialien

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

### TRAKULA- Transkulturelles Assessment mentaler Leistungen (2005)

- Prof. Dr. J. Kessler, Prof. Dr. E. Kalbe, Dr. M. Ozankan
- Überwiegend nonverbal und kulturneutral
- Kognitives Screeninginstrument für Türkeistämmige
- Sieben Untertests

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

	Domänen	Umsetzung
1.	Visuelle Aufmerksamkeit und figürliches Kurzzeitgedächtnis Wiedererkennen	Figuren-Rekognitionstest Uhren-Zuordnungsaufgabe
2.	Prüfung des figuralen Kurz- und Langzeitgedächtnisses (verzögerter Abruf)	Paar-Assoziationslernen
3.	Überprüfung der Arbeitsgedächtniskapazität bei steigender Anzahl von Farb-Figur-Paaren	Figur-Farbe-Test

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

	Domänen	Umsetzung
4.	Teilaspekt des induktiven (schlussfolgerungen) Denkens und sematischen Gedächtnis (Wissen über Fakten und Kategorien)	Zuordnungsaufgabe (Konzeptlernen)
5.	Exekutive Funktionen Aufmerksamkeit und Inhibition, Ablauforganisation, Planen, Überwachen, Aktualisieren und Speichern	Labyrinth-Test
6.	Konzentration und geteilte Aufmerksamkeit (Speed-Komponente)	Objekt-Symboltest
7.	Visuo-konstruktive Leistungen	Figur-Lege-Test

17.04.2011 SPKoM Südliches Rheinland

## Zugangsbarrieren abbauen

- Ist-Stand

Ünal, Arif: Checkliste für Interkulturalität. Unter:

<http://www.lvr.de/gesundheit/angebote/gemeindepsychiatrie/tagungsdokuspkomapril2008.pdf>

- „Geh-Struktur“
- Migrationsanamnese
- Interkulturelle Kompetenz
- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind eine heterogene Gruppe!

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Literatur und Materialien

- Universitätskliniken Freiburg  
<http://www.demenz-leitlinie.de/>
- Die Alzheimer Gesellschaft Australien  
<http://www.alzheimers.org.au>
- Alzheimer's Disease International  
<http://www.alz.co.uk>

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Literatur und Materialien

- Migration (2010): pflegen: Demenz  
Zeitschrift für die professionelle Pflege von Personen mit Demenz. Nr. 14, 1.Quartal, Friedrich- Verlag (Literatur- und Materialhinweise)
- Migration und Demenz - Vergessen in der zweiten Heimat (2007): Pro Alter 2/2007, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Literatur- und Materialhinweise)

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Literatur und Materialien

- Handreichung zum Umgang mit Demenzkranken in russischer Sprache (2007): Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., Fachdienst Migration, Komturstr.36, 79106 Freiburg, <http://www.caritas-freiburg.de>, [komturhof@caritas-freiburg.de](mailto:komturhof@caritas-freiburg.de)
- Was tun bei Alzheimer oder anderen Formen der Demenz? Informationen für Angehörige von Demenzkranken (2006). In den russischen und türkischen Sprachen:

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Literatur und Materialien

DIKS- Demenz Informations- und Koordinationsstelle, [www.sozialag.de](http://www.sozialag.de) und Sozialmedizinischer Dienst für Erwachsene Migration und Gesundheit Gesundheitsamt Bremen, [www.gesundheitsamt-bremen.de](http://www.gesundheitsamt-bremen.de)

- Flyer, Erinnerungskarten und andere Arbeitsmaterialien unter: AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V., Kronenstr. 63-69, 44129 Dortmund, Tel.: 0231 5483214, [soziales@awo-ww.de](mailto:soziales@awo-ww.de)

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Literaturtipps:

- Hax - Schoppenhorst; Jünger, Stefan (2010): Seelische Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund. Wegweiser für Pflegendе. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (24,00 Euro)
- Kaiser, Claudia (2009): Ältere Migranten und Demenz. Versorgungssituation, Handlungsbedarf und erste Modellprojekte. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller (49,00 Euro)
- Rüschoff, Ibrahim S.; Laabdallaoui, Malika: Umgang mit muslimischen Patienten. Bonn: Psychiatrie-Verlag, 2010. 144 Seiten. 14,95 EUR
- Urban, Elke (2010): Transkulturelle Pflege am Lebensende. Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (24,90 Euro)
- Van Keuk, Eva; Ghaderi, Cinur; Joksimovic Ljiljana; David, Dagmad M. (Hh.) (2011): Diversity. Transkulturelle Kompetenz in klinischen und sozialen Arbeitsfeldern. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (39,90 Euro)

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland

## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Ligita Didzgalvyte

Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum  
Migration Südliches Rheinland

Spinnerweg 51-54

53783 Eitorf

Telefon: 02243 847 58 20

Email: spkom@awo-bnsu.de

17.04.2011

SPKoM Südliches Rheinland